

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 273

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 21. November
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 21 novembre
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: Schweiz. Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 50 Cts.)

N° 273

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Höchstpreise für Petroleum. — Höchstpreise für Hafer und Gerste und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte. — Massnahmen zur Sicherung von Warenbeständen.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Prix maxima du pétrole. — Prix maxima de l'avoine, de l'orge et des produits de leur mouture. — Mesures à prendre en vue de la sécurité des stocks de marchandises.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état d'collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (1885/6)
Gemeinschuldner: Schreiner, Robert, Fabrikant, Habsburgstrasse 19, in Bern.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 1. Dezember 1917.

Gemeinschuldner: Rufer, Ernst, Schreinermeister, Zähringerstrasse 45, in Bern.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 1. Dezember 1917.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1893)
Faillite: Dame Audoly, E., exploitant l'Hôtel Terminus, Rue des Alpes, à Genève.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10. jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (1884)
Gemeinschuldnerin: Firma Landwehr & Sigg, Kollektivgesellschaft, Spezialgeschäft für Projektionen, an der Langstrasse Nr. 9, in Zürich 4.

Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 9. November 1917.

Datum der Einstellung durch Verfügung des nämlichen Richters: 16. November 1917, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 1. Dezember 1917.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1888/9)
Faillite: Société Immobilière de la Mèbre, à Renens.

Date de l'ouverture de la faillite: 30 octobre 1917, par ordonnance du président du tribunal du district de Lausanne.

Date de la suspension: 17 novembre 1917, ensuite de constatation de défaut d'actif.

Délai d'opposition à la clôture: 1^{er} décembre 1917.

Failli: Raeder, Otto, Café des Amis, Cheneau de Bourg, 10, à Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 30 octobre 1917, par ordonnance du président du tribunal du district de Lausanne.

Date de la suspension: 14 novembre 1917, ensuite de constatation de défaut d'actif.

Délai d'opposition à la clôture: 1^{er} décembre 1917.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich 3 (1891)
Gemeinschuldner: Nagler, Max, gewesener Wirt zur Krone, in Zürich 4.

Datum der Konkurseröffnung: 11. Oktober 1916.

Datum des Schlusses: 17. November 1917.

Kt. St. Gallen Konkursamt Sargans in Wangs (1892)
Gemeinschuldner: Hagmann, Fritz, Säger, in Mels.

Datum des Schlusses: 20. November 1917.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195 u. 317.)

(L. P. 195 et 317.)

Kt. St. Gallen Konkursamt Vorderland in Heiden (1890)
Gemeinschuldnerin: Genossenschaft «Friedberg», Badhotel und Kurhaus, in Wolfthalen.

Datum der Konkurseröffnung: 8. September 1917.

Datum des Widerrufs: 17. November 1917, infolge Rückzuges sämtlicher Konkursgebühren.

Die Gemeinschuldnerin ist in die Verfügung über ihr Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Bern Konkursamt Trachselwald (1870³)
Gemeinschuldner: Krall, Arnold; mechanische Strickerei, in Rüegsauehachen.

Zeit und Ort der Steigerung: Montag, den 26. November 1917, und wenn nötig Dienstag, den 27. November 1917, vormittags von 9½ Uhr an, bei der Wohnung des Gemeinschuldners, in Rüegsauehachen.

Steigerungsgegenstände: 1. Haushaltsgegenstände. 2. Bureauaterialien. 3. Maschinen: 7 verschiedene Handstrickmaschinen, 2 Motorstrickmaschinen, 1 Spuhlmachine, 1 Nähmaschine «Singer», 1 Kettenmaschine und 1 Ueberwindlingsnähmaschine. 4. Warenvorräte und Garne: Ein Quantum Bobinengarn, gestrickter Baumwollstoff, halbfertige Unterkleider, 30 kg Kunstseide, 113 Paar Soeken, 95 Paar Strümpfe, Unterhosen, Leibchen, Hemdenbruststoff, Futterstoff, Kinderhemden, Gstätli, Hosen, Unteröckli, Knaben-Sweater, 7½ kg diverse Wollgarne und viel anderes mehr.

Die Maschinen kommen Montag nachmittags 3 Uhr in Ausruf.

Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 138, 41 u. 35.)

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt (1887)
Grundstückversteigerung

(Erste Gant)

Donnerstag, den 3. Januar 1918, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtshaus Basel, Baumleingasse 3, ebener Erde, rechts, infolge Grundpfandbetreibung gerichtlich versteigert die der A. G. für Verwaltung von Liegenschaften, Firma in Basel, gehörenden Grundstücke:

1. Sektion I, Parzelle 1111, haltend 1 a 66 m², mit Wohnhaus Sebanenstrasse 22.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 98.000.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 1170 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

2. Sektion I, Parzelle 1112, haltend 2 a 2,5 m² mit Wohnhaus Spitalstrasse 38.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 90.000.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 1070 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Pfandgläubiger und anderweitige Berechtigte werden hiermit aufgefordert, binnen 20 Tagen, also spätestens bis 11. Dezember 1917, ihre Ansprüche an den Grundstücken, an Kapital, Zinsen und Kosten bei der obgenannten Behörde einzugeben, unter Angabe der Verfalltermine der einzelnen Beträge. Gleichzeitig werden die Pfandgläubiger ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer Nr. 14) vom 20. Dezember 1917 an zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull'omologazione del concordato

(L. E. 804.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Ct. del Ticino Pretura di Leventina in Faido (1883)

Debitor: Darani, Candido, già in Faido.

Giorno, ora e luogo dell'udienza: 27 novembre 1917, alle ore 10½ ant., nel solito luogo delle sue udienze, nel pretorio distrettuale in Faido.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Aargau — Argovie — Argovia

Besirk Rheinfelden

1917. 10. November. Die Firma Jos. V. Dietschy, Hôtel Dietschy und Grand Hôtel des Salines, in Rheinfelden (S. H. A. B. 1891, Seite 123, 1910, Seite 194 und 1358), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Grand Hôtel des Salines au Parc Dietschy S. A. (Salinen-Hotel im Park Dietschy A. G.)», mit Sitz in Rheinfelden.

Unter der Firma Grand Hôtel des Salines au Parc Dietschy S. A. (Salinen-Hotel im Park Dietschy A. G.) besteht mit Sitz in Rheinfelden eine Aktiengesellschaft, welche die Erwerbung und den Fortbetrieb der dem Herrn J. V. Dietschy-Dubler in Rheinfelden gehörenden Hotelbesitzung Grand Hôtel des Salines au Parc bezweckt und Aktiven und Passiven der genannten Hotelunternehmung übernimmt. Die Statuten sind am 4. November 1917 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbeschränkte. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500.000 (fünfhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief und, soweit

öffentliche Bekanntmachung notwendig ist, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Für die Gesellschaft führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift der Präsident des Verwaltungsrates, Joseph Victor Dietschy-Dubler, Hotelier, von und in Rheinfelden. Kollektiv zu zweien zeichnen: Frau Albertine Dietschy geb. Dubler, von Rheinfelden, Joseph Victor Dietschy-Nadenbousch, Hotelier, von Rheinfelden, und Ernst Pflüger-Dietschy, Hotelier, von Bern; alle in Rheinfelden.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Lugano

Commissione e rappresentanze. — 1917. 16 novembre. La società in nome collettivo Terrani & Cremona, in Lugano, commissioni e rappresentanze (F. u. s. di c. 25 luglio 1917, n° 171, pag. 1208), è sciolta e cancellata, essendo anche terminata la liquidazione.

Vini. — 17 novembre. Titolare della ditta Stefano Montorfani, in Lugano, è Stefano Montorfani, di Battista, di Lugano, suo domicilio. Vini.

Ufficio di Mendrisio

Osteria, coloniali e commestibili. — 16 novembre. Proprietario della ditta Antonio Piffaretti, in Novazzano, è Antonio Piffaretti, fu Quirico, da Novazzano, suo domicilio. Osteria; coloniali e commestibili.

Albergo. — 16 novembre. Proprietario della ditta De-Carli Demetrio, in Novazzano, è Demetrio De Carli, fu Andrea, da Novazzano, suo domicilio. Esercizio dell'antico Albergo Soldini, in Novazzano.

Merceria, stoffe, coloniali. — 17 novembre. Titolare della ditta Arrigoni Savina Ved. fu Pasquale, in Novazzano, è Savina Arrigoni, vedova fu Pasquale, nata Bernasconi, da Novazzano, suo domicilio. Merceria; stoffe e coloniali.

Stracci, rottami di ferro, ossa, ecc., ecc. — 17 novembre. I fratelli Pietro e Giovanni Gozzoli, di Luigi, da Ostiano (prov. di Cremona, Italia), commercianti, domiciliati in Coldrerio, hanno costituito in Coldrerio, a partire dal giorno della presente inserzione nel registro di commercio, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale Fratelli Gozzoli. Compra e vendita di stracci, rottami di ferro, ossa, carta usata, in rappresentanza della ditta «Industrie A. G. Niederhallwil, Ct. Argovia, vormals Ammann & Cie».

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 40762. — 12. November 1917, 8 Uhr.

Habana-Haus Voegeli A. G., Handel,
Zürich (Schweiz).

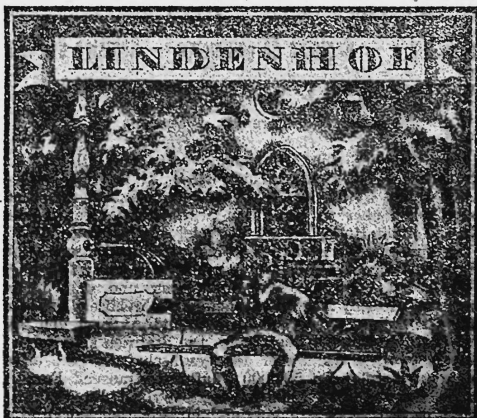
Tabak, Tabakfabrikate aller Art, darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.



Nr. 40763. — 12. November 1917, 8 Uhr.

Habana-Haus Voegeli A. G., Handel,
Zürich (Schweiz).

Tabak, Tabakfabrikate aller Art, darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.



Nr. 40764. — 12. November 1917, 8 Uhr.

Habana-Haus Voegeli A. G., Handel,
Zürich (Schweiz).

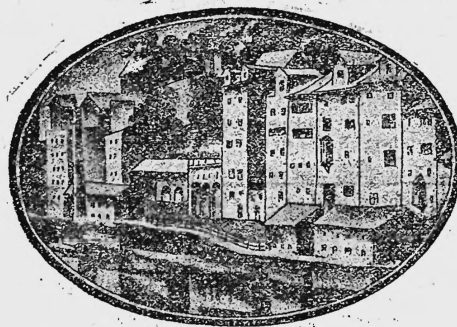
Tabak, Tabakfabrikate aller Art, darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.



Nr. 40765. — 12. November 1917, 8 Uhr.

Habana-Haus Voegeli A. G., Handel,
Zürich (Schweiz).

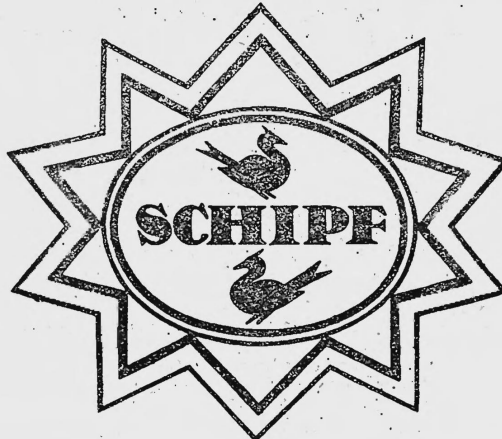
Tabak, Tabakfabrikate aller Art, darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.



Nr. 40766. — 12. November 1917, 8 Uhr.

Habana-Haus Voegeli A. G., Handel,
Zürich (Schweiz).

Tabak, Tabakfabrikate aller Art, darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.



Nr. 40767. — 12. November 1917, 8 Uhr.

Habana-Haus Voegeli A. G., Handel,
Zürich (Schweiz).

Tabak, Tabakfabrikate aller Art, darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.

Schipf

Nr. 40768. — 16. November 1917, 8 Uhr.

W. Oesterhaus, Fabrikation und Handel,
Clarens-Le Châtelard (Schweiz).

Spezereien, Konserven, Futtermittel, Genussmittel, Liköre, Fruchtgetränke und andere Getränke; Tabake, Zigarren, Zigaretten und Rauchutensilien; hygienische, medizinische, pharmazeutische und chemische Materialien und Präparate, insbesondere Heilmittel, Hausmittel, Parfümerien, Seifen, Toiletten-, Wasch-, Putz-, Schönheits- und Haarmittel, Wachse, Wachsen sowie Essenzen, Extrakte und Destillate zur Herstellung von Genuss- und Hausmitteln, Heilmitteln, Parfümerien, Toiletten-, Schönheits- und Haarmitteln; Papier- und Kartenwaren, Schreib-, Zeichen- und Malerartikel, Bureauartikel, Lehrmittel, Erzeugnisse der Buchdruckerei und anderer Vervielfältigungsarten, Bedarfs-

artikel für die Photographie, Zündwaren, keramische Erzeugnisse, Glaswaren, Spiele, Reise- und Sportartikel, Messerschmied-, Kurz- und Merceriewaren, Regen- und Sonnenschirme, Spazierstöcke und Haushaltsartikel, sowie sonstige Waren, welche zum persönlichen, häuslichen oder öffentlichen Gebrauche dienen, Uhren und Uhrenbestandteile, Edelsteine und Schmuck, Gravierarbeiten, Musikinstrumente, Schnitzereien.



Nr. 40769. — 16. November 1917, 8 Uhr.

Einkaufs-Genossenschaft des Schweiz. Messerschmiedmeister-Verbandes E. G., Fabrikation und Handel, Winterthur (Schweiz).

Klingen für Rasierapparate.

FAVORIT

Nichtfamiliärer Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Höchstpreise für Petroleum

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 14. November 1917.)

1. Abgabepreis der Warenabteilung: Fr. 59. — per 100 kg oder Fr. 48.40 per 100 Liter. Die Lieferungen erfolgen in Wagenladungen von mindestens 10,000 kg franko jede schweizerische Talbahnstation.

2. Höchstzuschlag der Grossisten bei Abgabe von ganzen Wagenladungen von mindestens 10,000 kg 75 Rp. per 100 kg oder 60 Rp. per 100 Liter.

3. Höchstzuschlag der Grossisten für die Verteilung durch die Tankwagen oder in Fässern Fr. 5.60 per 100 kg oder Fr. 4.60 per 100 Liter. In diesem Zuschlag sind alle Spesen, wie Bahnfracht oder Zufuhr, Rückfracht für leere Fässer usw., inbegriffen. Die Lieferungen an die Detaillisten haben also franko Bahnstation, bzw. in den Behälter des Käufers zu erfolgen. Wenn die Fracht oder die Kosten der Zufuhr mehr als Fr. 2. — per 100 kg beträgt, hat der Lieferant das Recht, den Mehrbetrag dem Empfänger in Anrechnung zu bringen.

4. Höchstzuschlag der Kleinverkäufer zum Grossistenpreis Fr. 8.55 per 100 kg oder Fr. 7. — per 100 Liter. Der Höchstpreis für Abgabe an die Konsumenten beträgt also Fr. 73.15 per 100 kg oder 60 Rp. per Liter.

Falls Petroleum abgefüllt, in Kannen franko Haus geliefert wird, darf ein weiterer Zuschlag von 2 Rp. per Liter zum Ladendetailpreis gemacht werden. Für diese Lieferungen stellt sich also der Detailhöchstpreis auf 62 Rp. per Liter.

Wird von Grosskonsumenten das Petroleum fassweise, d. h. in Quantitäten von mindestens 150 kg, resp. 183 Litern bezogen, so beträgt der Preis Fr. 70. — per 100 kg, resp. Fr. 57.40 per 100 Liter, Bahnfracht oder Zufuhrspesen zu Lasten des Käufers. Die Kantonsregierungen sind berechtigt, für einzelne Gegenden oder Ortschaften eine Erhöhung bis auf 5 Rp. per Liter auf dem Detailpreis zu bewilligen, soweit dies durch die Kosten des Transportes in abgelegene Gegenden gerechtfertigt ist.

5. Die Uebertretung der vorstehend festgelegten Höchstpreise wird nach Massgabe von Art. 6 und 7 des Bundesratsbeschlusses vom 12. Februar 1916 bestraft:

Diese Artikel lauten:

«Art. 6. Das Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, gegen Personen und Firmen, die Petroleum und Benzin einführen oder mit dieser Ware Grosshandel treiben, wegen Zuwiderhandlungen gegen diesen Bundesratsbeschluss oder gegen die vom Volkswirtschaftsdepartement aufgestellten allgemeinen oder besonderen Bestimmungen Bussen bis auf Fr. 10,000 im einzelnen Falle auszusprechen oder die Schuldigen zur Bestrafung nach Art. 7 an die kantonalen Behörden zu verweisen.

Art. 7. Wer den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses und den vom Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Vorschriften zuwiderhandelt, wird mit Busse von Fr. 25 bis Fr. 10,000 oder mit Gefängnis bis zu einem Monat bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Im Grosshandel und Migros-Handel ist als Täter der Verkäufer und der Käufer, im Kleinhandel der Verkäufer strafbar.

Die Verfolgung und Beurteilung dieser Uebertretungen liegt den kantonalen Gerichten ob. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Der Artikel 6 bleibt vorbehalten.»

6. Die vorstehenden Bestimmungen treten am 17. November 1917 in Kraft und heben diejenigen vom 20. August 1917 auf.

Höchstpreise für Hafer und Gerste und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte

(Verfügung des schweizerischen Militärdepartements vom 16. November 1917.)

1. Die Ziffern 3 und 4 von Abschnitt A der Verfügung vom 14. August 1917 betreffend die Höchstpreise für Hafer und Gerste und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte werden aufgehoben und ersetzt wie folgt:

2. Die Abgabe an die Verbraucher hat durch die kantonalen oder kommunalen Behörden, bzw. durch die von diesen Behörden mit der Abgabe betrauten Händler zum Preise von höchstens Fr. 61 pro 100 kg netto Hafer oder Mischfutter und Fr. 63 pro 100 kg netto Futtergerste zu erfolgen, ohne Rücksicht auf die Menge. Diese Höchstpreise verstehen sich bei Barzahlung der Ware, letztere im Magazin der Verteilungsstelle abgeholt, oder bei Weiterspeditation per Bahn franko verladen Abgangsstation.

3. Die Gemeinden sind berechtigt, die unter Ziffer 2 festgesetzten Höchstpreise auch bei Verkauf von Hafer und Gerste zu fordern, welche ihnen gemäss Art. 8 und 14 der Verfügung des schweizerischen Militärdepartements vom 25. August 1917 (Verwendung und Enteignung des beschlagnahmten Getreides) zur Verfügung zu stellen sind.

4. Die Regierungen der Kantone sind befugt, je nach den entstehenden Frachten und Spesen die Abgabepreise herabzusetzen oder für vom Verkehr abgelegene Gegenden mit hohen Kosten für die Zufuhr entsprechend zu erhöhen.

5. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft.

Massnahmen zur Sicherung von Warenbeständen

(Bundesratsbeschluss vom 17. November 1917.)

Art. 1. Das schweizerische Militärdepartement wird ermächtigt, in öffentlichen und privaten Lagerhäusern, in denen Lebensmittel und andere unentbehrliche Bedarfsartikel von erheblichem Werte liegen, zum Schutze dieser Güter gegen Feuer und Diebstahl besondere Anordnungen zu treffen.

Art. 2. Die Kosten solcher Sicherungsmassnahmen sind zunächst von den Lagerhaltern (Art. 489 O.R.) zu bezahlen; die Lagerhalter haben aber hierfür gegen die Einlagerer im Verhältnis zum Werte der eingelagerten Waren und zur Dauer der Einlagerung ein Regressrecht.

Art. 3. Allfällige, aus diesem Bundesratsbeschluss sich ergebende Streitigkeiten entscheidet das schweizerische Militärdepartement unter Vorbehalt der Weiterziehung an den Bundesrat binnen 10 Tagen.

Art. 4. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft. Das Militärdepartement wird mit dem Vollzug beauftragt. Es erlässt die erforderlichen Ausführungsbestimmungen.

Prix maxima du pétrole

(Ordonnance du Département suisse de l'économie publique du 14 novembre 1917.)

1. Prix de vente par la Division des marchandises 59 francs par 100 kg. ou fr. 48.40 par 100 litres. Les livraisons se font par wagons complets de 10,000 kg. au moins, franco station suisse de chemin de fer plaine.

2. Supplément maximum que peuvent exiger les négociants en gros, lorsqu'ils revendent le pétrole par wagons complets de 10,000 kg. au moins: 75 centimes par 100 kg. ou 60 centimes par 100 litres.

3. Supplément maximum que peuvent exiger les négociants en gros, lorsqu'ils revendent le pétrole par voitures-citernes ou par futaillies: fr. 5.60 par 100 kg. ou fr. 4.60 par 100 litres. Sont compris dans ce supplément tous les frais, comme ceux de transport par chemin de fer, de voiturage, de retour des futaillies vides, etc. Les livraisons aux détaillants se font franco gare, respectivement franco réservoir de l'acheteur. Lorsque les frais de transport ou de voiturage s'élèvent à plus de 2 francs par 100 kg., le fournisseur a le droit d'exiger le surplus de l'acheteur.

4. Supplément maximum que peuvent exiger les détaillants en majoration du prix qu'ils ont payé aux négociants en gros: fr. 8.55 par 100 kg. ou 7 francs par 100 litres. En conséquence, le prix maximum pour la vente aux consommateurs est de fr. 73.15 par 100 kg. ou 60 centimes par litre.

Quand le pétrole est livré soutiré en bidons franco à domicile, le prix de détail de magasin peut encore être augmenté d'un nouveau supplément de 2 centimes par litre. Le prix de détail maximum pour ces livraisons est donc de 62 centimes par litre.

Si le pétrole est livré par fûts à d'importants consommateurs, c'est-à-dire par quantités d'au moins 150 kg. ou 183 litres, le prix est de 70 francs par 100 kg. ou de fr. 57.40 par 100 litres, frais de transport par chemin de fer ou par char à la charge de l'acheteur.

Les gouvernements cantonaux ont la compétence d'autoriser pour certaines régions ou localités une augmentation du prix de détail jusqu'à concurrence de 5 centimes par litre, si cette mesure est justifiée par les frais de transport dans des régions éloignées.

5. Toute contravention aux prix maxima fixés ci-dessus sera punie conformément aux articles 6 et 7 de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 février 1916.

Ces articles ont la teneur suivante:

«Art. 6. Le Département de l'économie publique est autorisé à infliger aux personnes ou maisons qui importent du pétrole et de la benzine ou font le commerce en gros de cette marchandise, pour contravention au présent arrêté, ou aux dispositions générales ou spéciales édictées par le Département de l'économie publique, des amendes jusqu'à 10,000 francs dans chaque cas; il peut aussi renvoyer les coupables aux autorités cantonales pour être punis en vertu de l'article 7.

Art. 7. Les contraventions aux dispositions du présent arrêté, ainsi qu'aux prescriptions édictées par le Département de l'économie publique, seront punies d'une amende de 25 à 10,000 francs ou d'emprisonnement jusqu'à un mois. Ces deux pénalités pourront être cumulées.

Seront considérés comme auteurs dans le commerce en gros et en migros, le vendeur et l'acheteur, et, dans le commerce en détail, le vendeur.

La poursuite et le jugement des contraventions visées par le présent arrêté sont du ressort des tribunaux cantonaux. La première partie du Code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853 est applicable.

L'article 6 demeure réservé.»

6. Le présent arrêté entre en vigueur le 17 novembre 1917 et annule celui du 20 août 1917.

Prix maxima de l'avoine, de l'orge et des produits de leur mouture

(Décision du Département militaire suisse du 16 novembre 1917.)

1. Les §§ 3 et 4 du chapitre A de la décision concernant les prix maxima de l'avoine, de l'orge et des produits de leur mouture (du 14 août 1917) sont abrogés et remplacés par les dispositions suivantes:

2. La livraison aux consommateurs s'effectuera par les autorités cantonales ou communales, respectivement par les commerçants chargés de cette livraison par ces autorités, aux prix maxima de 61 francs les 100 kg. nets pour l'avoine et les mélanges et de 63 francs les 100 kg. nets pour l'orge fourragère, sans tenir compte de la quantité. Ces prix maxima s'entendent paiement comptant de la marchandise, prise dans les magasins de l'office de répartition ou au cas de réexpédition par chemin de fer, franco chargé station de départ.

3. Les communes sont autorisées à exiger aussi les prix maxima fixés au § 2 pour la vente de l'avoine et de l'orge qui doivent être mises à leur disposition en conformité des articles 8 et 14 de la décision du 25 août 1917 du Département militaire suisse (Utilisation et expropriation des céréales séquestrées).

4. Les gouvernements des cantons sont autorisés à abaisser le prix de vente suivant les frais (transport, divers) ou à l'élever en conséquence dans les régions écartées où les frais de transport sont élevés.

5. La présente décision entre immédiatement en vigueur.

Mesures à prendre en vue de la sécurité des stocks de marchandises

(Arrêté du Conseil fédéral du 17 novembre 1917.)

Article premier. Le Département militaire suisse est autorisé à prendre des mesures spéciales en vue d'assurer contre le feu et le vol des denrées alimentaires et autres articles indispensables d'une certaine valeur déposés dans les entrepôts publics et privés.

Art. 2. Les frais de ces mesurcs de sécurité seront supportés en premier lieu par les entrepositaires (art. 483 C. o.); ceux-ci ont en revanche, contre les déposants, un droit de recours suivant la valeur des marchandises entreposées et la durée du dépôt.

Art. 3. Les différends que pourrait provoquer le présent arrêté seront

tranchés par le Département militaire suisse sous réserve de recours dans les 10 jours au Conseil fédéral.

Art. 4. Le présent arrêté entre immédiatement en vigueur. Le Département militaire suisse est chargé de son exécution. Il publiera les dispositions d'exécution nécessaires.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Wo liegt begrabenes Geld?

In Ihren eigenen Frachtbriefen und Transportabrechnungen, selbst in solchen, welche schon Speditionsfirmen usw. zur Detaxierung vorgelegt und bereits bahnsseitige Erledigung gefunden haben.

Veranlasst durch die grossen Erfolge einer zweiten Kontrolle, machen wir die verehrlichen Kreise des Handels, der Industrie, und des Gewerbes ganz besonders auf die **Notwendigkeit einer Superrevision der Frachtdokumente** aufmerksam.

1007 (1825 Z)

Verifikation gratis im Falle eines Misserfolges.

Aktiengesellschaft Bureau „Fortuna“
Internationale Frachtkontrollstelle
Stampfenbachstrasse 17, Zürich 1

Internationale Transporte **Gebrüder Weiss**
Bregenz
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest,
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
132 G Fachgemässe Verzoellungen 63
Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen

Schweizerische Industrie der Patente
ASTRAL & GRAND D'HAUTEVILLE

Welches Geschäft oder welche Person könnte sofort mittelst seiner Industrie und finanziell, oder durch eins von beiden, zur Einführung patentierter Bedarfsartikel von wirklich reeller industrieller und kommerzieller Bedeutung beitragen? Angebote sind an V. Stoppey-Marti, mechanische Schlosserei, in Apples sur Morges zu richten. 2720

Feinsprit
92° 27611

zu kaufen gesucht

Offerten an Postfach Richterswil 4579.

Wasserschaden-

Versicherungen für Geschäfts- und Privathäuser, Fabriken, Warenlager, Wasserversorgungen, Hochdruckleitungen etc. gegen sämtliche Schäden, mit Einschluss der bezüglichen Reparatur- und Ersatzkosten für Leitungen und Apparate schliesst zu günstigen Bedingungen und billigen Prämien ab.

Allgemeine Wasserschaden- und Unfallversicherungs-A.-G., Lyon.

Direktion für die Schweiz:

Pfister & Hedliger, Zürich. (4515 Z)

L'Union électrique
Saint-Claude (Jura)

Liste des 277 obligations 5% série C. 1914
sorties au tirage du 16 octobre 1917

Rectification

Dans cette annonce parue dans la Feuille officielle suisse du commerce il s'est glissé une erreur d'impression, au lieu du n° 19942 il faut lire 18942.

AVIS

Le carnet d'épargne N° 22200 de la Banque Populaire Suisse à Genève, au montant de fr. 270, au nom de Madame Mathilde Vierre, Genève, est égaré.

Le porteur actuel de ce livret est invité à le présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui, à la Banque Populaire Suisse à Genève.

Passé ce délai, ce carnet sera annulé et il en sera délivré un duplicata.

Genève, le 17 novembre 1917.

Banque Populaire Suisse

(22101 X) 27621

La direction.

Industriel de la Suisse romande, disposant d'une

Usine mécanique et de décolletages

cherche à entrer en relations avec commerçant ou industriel pour la fabrication d'articles en série. A la même adresse, on se chargerait de représentations industrielles sérieuses. — Adresser offres sous chiffre P 6704 J à Publicitas S. A., La Chaux-de-Fonds. 27591

Aktiengesellschaft Obrecht & Cie., Grenchen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 1. Dezember 1917, nachmittags 4 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Grenchen

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage der Jahresrechnung pro 1916/1917 und des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Beschlussfassung über eine Ersatzwahl in den Verwaltungsrat, ev. Abänderung von Art. 19 der Statuten.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Eintrittskarten können gegen gehörigen Ausweis des Aktienbesitzes vom 23. November 1917 bis 29. November 1917, abends 5 Uhr, im Bureau der Gesellschaft bezogen werden, woselbst auch Rechnung und Bericht zur Einsicht der Aktionäre aufliegen. (S 1496 Y) 2763

Grenchen, 20. November 1917.

Der Verwaltungsrat.

Neue Baumwollspinnerei Emmenhof A.-G.

Derendingen

Die Herren Aktionäre werden zu einer ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen auf Freitag, den 30. November 1917, vormittags 9 1/2 Uhr, im Hotel Krone, Solothurn.

Traktanden: 1. Rückzahlung der Genussscheine. 2. Erhöhung des Aktienkapitals. 3. Konstatierung der Zeichnung von Fr. 200,000 neuen Aktien und der darauf geleisteten ersten Einzahlung von 20 %. 4. Statutenrevision.

Stimmkarten können nach Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 28. November am Sitze der Gesellschaft bezogen werden. (S 1463 Y) 26931

Der Verwaltungsrat.

Kalkfabrik Rekingen A.-G. vormals E. Willi in Rekingen

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. Juni 1917 hat sich die Gesellschaft aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Die Mitglieder der Liquidationskommission führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies: Otto von Arx, Rechtsanwalt, von Walterswil (Kt. Solothurn), in Dornach; Adalbert Wymann, Regierungsrat, von und in Beckenried; Robert Greuter, Direktor der E. G. Portland Zürich, von Kefikon (Kt. Zürich), in Zürich. Die Unterschriften aller übrigen bisherigen Zeichnungsberechtigten sind erloschen. 26551

(Siehe Handelsamtsblatt Nr. 211 vom 10. September 1917.)

Gestützt hierauf und in Anwendung von Art. 665 O. R. ergeht an alle Gläubiger der Kalkfabrik Rekingen A.-G. in Liquidation die Aufforderung, ihre Ansprüche bis 31. Dezember 1917 unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift bei der E. G. Portland in Zürich, Seidengasse 9, anzumelden.

Für die Liquidationskommission,

Der Präsident: **O. von Arx.**

Der Aktuar: **R. Greuter.**

Elektrizitätswerk Lonza

Dividendenzahlung

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1916/17 kann von heute an im Betrage von

Fr. 75. — per alte Aktie und

Fr. 37. 50 per neue Aktie

gegen Aushändigung des Coupons Nr. 11 bei den nachbezeichneten Zahlstellen bezogen werden: (6466 Q) 2711,

in BASEL: beim Schweizerischen Bankverein,

bei den Herren Ehinger & Co.

in BERN: bei der Berner Handelsbank.

in GENÈVE: beim Schweizerischen Bankverein.

in ZÜRICH: beim Schweizerischen Bankverein,

bei den Herren A. Hofmann & Co. A. G.,

bei der A. G. Leu & Co.

Basel, den 14. November 1917.

Elektrizitätswerk Lonza.

Zu kaufen gesucht:

Eine gut erhaltene

Sulzer-Tandem-Ventilmaschine

von 120—150 HP, mit zugehörigem Kessel, von mindestens 10 Atm. Druck. Detaillierte Offerten nehmen entgegen

Wisa-Gloria-Werke, Lenzburg,

Kindervagen- & Holzwarenfabriken.

27251

Champagner Haeusser

kauft à 4 u. 5 Fr., je nach Quantität und Qualität, die **Champenoise A. G.** in LUZERN 2740

BANQUE A. Martin & C^{ie}

Société anonyme

Maison fondée en 1871

Le plus ancienne maison suisse traitant la branche des valeurs à lots. 2596,

Le moment d'acheter est venu

Achat en commun de

500 obligations

du Canton de Fribourg 15 fr. 1903

Titres garantis par l'Etat

Notre combinaison inédite procure aux souscripteurs de belles chances de gain et de réelles perspectives de plus-value

Versement fr. 6. — par mois

Proportion:

UN GAGNANT sur DIX

Demandez prospectus

Bureau-Angestellter

Neuenburger, 19 1/2 Jahre alt, mit guten Kenntnissen der deutschen Sprache,

sucht Stelle. 2703

Gute Zeugnisse u. Referenzen z. Verfügung. Ansprüche bescheiden. Gefl. Offerten unter Chiffre R 6212 Lz an Publicitas A. G., Luzern.

Soeben erschienen:

Taschenkalender

5024 Z für 27081

Kaufleute

auf das Jahr 1918

17. Auflage

Herausgegeben vom

Schweiz.

Kaufmännischen Verein

Zentralstz in Zürich

In den meisten Buchhaltungen erhältlich.

Preis in Leinen: **Fr. 2. 30**
Preis in Leder: **Fr. 4. —**

Metal-Schilder

gegossen — geätzt

E. PFISTER & C^{ie}

Schilderfabrik

ZÜRICH

Buchführung
Ordre zuverl., rasch, diskret vernachl. Buchführungen, Invent. u. Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amer. Buchführ. nach prakt. System, mit Geheimbuch. Prima Refer. Komme auch nach ausw. H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich 6.

Hotel

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

PUBLICITAS A. G.

Schweiz. Annoncen-Expedition